

Der Halle... 2,50 Mk. durch die Post 2,75 Mk. ...

Samen-Zeitung.

hundertvierzigter Jahrgang.

werden die 6 gepulverte ...

Erstamtag täglich ...

Schrittleitung und Haupt-Verwaltung ...

Nr. 243.

Halle, Mittwoch, den 27. Mai

1914.

Md. Preussischer Landtag.

Herrenhaus.

10. Sitzung des Md. Am 27. Mai.

Am Ministertisch: v. Bethmann Hollweg.

Die Dänenfrage.

Graf von Ranau hat folgende Interpellation eingebracht:

Am Eingange des zwischen Preußen und Dänemark abgeschlossenen ...

Graf von Ranau

Begrenzt die Interpellation. Unter den 20 Ministern ...

In einer bedeutungsvollen deutschen Versammlung in Flensburg ...

Generaloberarzt Dr. Neuber:

Die Dänen befinden sich heute noch in dem großen Irrtum ...

Oberbürgermeister Dr. Lohsen-Flensburg:

Seit 1907 ist der Nationalitätenkampf in Nordfriesland ...

Zeit in Nordfriesland vernichtet sein. Darum ist es notwendig ...

Ministerpräsident Dr. v. Bethmann Hollweg:

Ich werde meine Ausführungen im wesentlichen auf eine ...

Ich zweifle nicht daran, daß die königlich dänische ...

Auf die ausführlich behandelten Details der innerpolitischen ...

für die Staatsregierung um die Durchführung eines ...

Als ferneres Zeugnis für die Richtigkeit unserer Politik ...

Auf Antrag des Herrn v. Nitzsche findet die ...

Derzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein:

Ich danke dem Ministerpräsidenten für seine Worte ...

Die Schuld trifft die Spitze und die Leitung unserer ...

Der Graf.

Generalberichterstatter Graf von Rehering: Wir befinden uns ...

den von dem Steuerwesen ist und von ähnlichem Einfluss auf unsere Finanzen zu sein dürfte. Reichlich mehr als die Hälfte des Einkommens der Bevölkerung ist auf die Steuer zu setzen, die im anderen Jahre nur zu umfassen. Der Reichsminister empfiehlt vollständig die Annahme des Staats. Wir können stolz sein, daß das deutsche Volk sein Vertrauen der Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Finanzminister Dr. Lenke:

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Ich kann von dem Herrn Generaldirektor der Finanzen zum Staatspräsidenten nur das Beste sagen. Ich bin sehr glücklich, daß die Reichsregierung mit so unerschütterlicher Pfründlichkeit darzulegen hat und daß die Reichsregierung die Interessen der Nation so gut wie nie vernachlässigt hat. Diese Freude werden wir uns auch durch die höchste Kritik an unseren Gedanken nicht jähren lassen.

Abgeordnetenhaus

12. Sitzung am 26. April
Im Ministerrat: Dr. Lenke

Präsident Graf v. Schwerin-Schmiggenitz eröffnet die Sitzung um 10 1/2 Uhr.

Zunächst werden in dritter Beratung ohne Besprechung endgültig angenommen die Gesetzentwürfe betreffend:

Die Erweiterung des Geltungsbereichs einer Bestimmung der Abgabenordnung vom 17. Januar 1949;

Änderung des Gesetzes über die Zuständigkeit der Verwaltungs- und Verwaltungsgewalt der Reichsbehörden vom 1. August 1888;

Änderung des Gesetzes vom 15. Juni 1904 über die Gannabesche Landesrechtspflege;

und betreffend Änderung der Amtsgerichtsbezirke Neuburg (Westpreußen) und Schwab; Dornitz und Roggen; Ostau und Manzen.

Sodann folgt das Haus

die erste Beratung der Besoldungsnotelle

und der dazu gestellten Entwürfe fort.

Abg. Delius (Dp.):
Es ist sehr bedauerlich, daß diese wichtige Vorlage jetzt so spät in die Beratung kommt, nachdem wir die ganze Sitzung die Besetzung aller Besoldungsstellen zur Verfügung haben. Auch die Besetzung aller Besoldungsstellen ist ein wichtiger Bestandteil des Gesetzesentwurfes. Die Besoldungsordnung von 1909 mag zwar ein großes Werk sein, aber sie war eine unbedingte Notwendigkeit, da die Lebensmittelpreise erheblich in die Höhe gestiegen waren. Von dort haben wir heute den neuen Steuern, die die Besoldungsordnung erfordert, nicht auf die Beamten übertragen, sondern auf die Steuerzahler. Die Besoldung der Beamten ist aber unangelegentlich der Lebenshaltung. Die Besoldung der Beamten hat bei der Besoldungsordnung von 1909 nicht zu bedauern, vielen Kaufleuten wurde die Gehaltssteigerung wieder genommen durch den Verlust der Steuerungen und Steuerzulagen und durch die Besoldung der Ärzte. Man hätte überhaupt den Besoldungsgehalt in Preußen unabhängig vom Reich ändern sollen; man hätte sich nicht so sehr die Unabhängigkeit Preußens vom Reich gemacht.

Wir werden dann mit Kommissionen überprüfend, eine Sache, die ja nicht angeraten war, die aber keineswegs der im Reichstag gemachten Vorschlag rechtlich ist, das Revisions-

Abg. Strobel (Soz.):

Die bürgerlichen Parteien sind bei der Regierung einfach zusammengefallen; ihre Wünsche für die geborenen Unterbeamten sind nicht planmäßig erfüllt. Im Jahre 1909 hat die Regierung die Besoldungsnotelle vorgelegt, die die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte.

Abg. Waacke (Soz.):

Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte.

Abg. Dr. Duffe (Soz.):

Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte.

Abg. Giesberts (Zentr.):

Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte.

Abg. Dr. Göttschall-Collinen (Natl.):

Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte.

Abg. Dr. Wagner-Dreslau (Freisinnl.):

Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte.

Abg. Dejer (Dp.):

Es würde sehr nützlich sein, wenn die Regierung Beamten und Beamtinnen dienen. Wir haben den bedingenden Wunsch, daß die geborenen Unterbeamten ausgebehalten werden. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte.

Abg. Mathis (Natl.):

Es würde sehr nützlich sein, wenn die Regierung Beamten und Beamtinnen dienen. Wir haben den bedingenden Wunsch, daß die geborenen Unterbeamten ausgebehalten werden. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte.

Abg. Waacke (Soz.):

Es würde sehr nützlich sein, wenn die Regierung Beamten und Beamtinnen dienen. Wir haben den bedingenden Wunsch, daß die geborenen Unterbeamten ausgebehalten werden. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte.

Abg. Schmiljan (Soz.):

Es würde sehr nützlich sein, wenn die Regierung Beamten und Beamtinnen dienen. Wir haben den bedingenden Wunsch, daß die geborenen Unterbeamten ausgebehalten werden. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte.

Abg. Heißermeil (Natl.):

Es würde sehr nützlich sein, wenn die Regierung Beamten und Beamtinnen dienen. Wir haben den bedingenden Wunsch, daß die geborenen Unterbeamten ausgebehalten werden. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte.

Abg. Adolph Hoffmann (Soz.):

Es würde sehr nützlich sein, wenn die Regierung Beamten und Beamtinnen dienen. Wir haben den bedingenden Wunsch, daß die geborenen Unterbeamten ausgebehalten werden. Die Regierung hat die Besoldung der Beamten für die nächsten Jahre festsetzte.

Main table containing various stock and bond listings with columns for names, prices, and other market data.